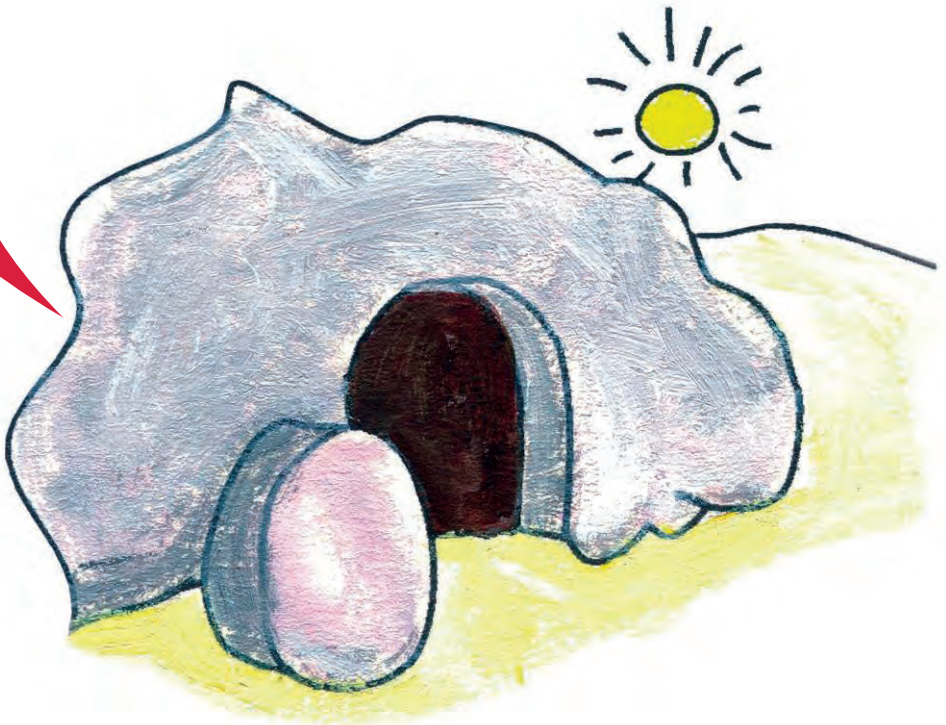


# zusammen *wachsen*





## INHALT

### INHALT

<b>An[ge]dacht</b>	S.	4
<b>Gemeinde Leben</b>		
Gottesdienstplan	S.	3
Ökum. Kreuzweg	S.	6
Osterfrühstück	S.	7
Café in der Kirche	S.	8
Tatort Bibel, F & F	S.	9
Faire Gemeinde Frankenbach	S.	10
Taizé	S.	14
<b>Kirche, Bezirk</b>		
Reden wir über Geld	S.	12
<b>Gruppen und Kreise</b>		
Seniorenkreis, Erzählcafé	S.	15
<b>Projekte</b>		
Backhaus	S.	16
Grüner Gockel	S.	18
Flohmarkt	S.	18
<b>Was meinst du zu...</b>	S.	20
<b>Ökumene</b>		
WGT	S.	22
<b>Gemeindefamilie</b>	S.	23
<b>Kalender</b>	S.	25
<b>Impressum</b>	S.	27

## Römer 12, 9 - 10

Die **Liebe** soll echt sein,  
nicht geheuchelt.

Verabscheut das Böse,  
haltet euch unbeirrbar  
an das **Gute**.

Lasst im Umgang  
miteinander

**Herzlichkeit**  
und **geschwisterliche**  
**Liebe**

zum Ausdruck kommen.

Übertrefft euch  
gegenseitig darin,

**einander Achtung**  
**zu erweisen.**



## Gottesdienste im April und Mai 2022

	<b>FRIEDENSKIRCHE FRANKENBACH</b> 10:00 Uhr	<b>GEMEINDEZENTRUM LEINGARTEN</b> 10:00 Uhr
03.04.	Steffen Peterseim / Kerstin Schmidt-Peterseim Bezirksgottesdienst in Frankenbach	
10.04.	Kerstin Schmidt-Peterseim	Steffen Peterseim mit Gliederaufnahme
15.04. Karfreitag	Steffen Peterseim mit Abendmahl	Kerstin Schmidt-Peterseim mit Abendmahl
17.04. Ostersonntag	9:00 Uhr Oster-Kaffee Kerstin Schmidt-Peterseim	9:00 Uhr Oster-Frühstück Steffen Peterseim
24.04.	Steffen Peterseim	Paul Gräsle
01.05.	Steffen Peterseim / Kerstin Schmidt-Peterseim Bezirksgottesdienst in Frankenbach	
08.05.	Steffen Peterseim	Kerstin Schmidt-Peterseim
15.05.	Kerstin Schmidt-Peterseim	Steffen Peterseim Anschließend Kirchkaffee
22.05.	Steffen Peterseim	Kerstin Schmidt-Peterseim
29.05.	Noch offen	Noch offen

Bitte die jeweils aktuellen Corona-Regelungen in der Info-Mail und auf der **Homepage** ([www.emk-heilbronn.de](http://www.emk-heilbronn.de)) beachten.

Änderungen vorbehalten!

Zusammenstellung Kerstin Schmidt-Peterseim



## Komm, wir ziehen in den Frieden...

Während ich diesen Impuls schreibe, scheint draußen die Sonne, die Vögel zwitschern, Schneeglöckchen, Gänseblümchen und die ersten Narzissen blühen und läuten den Frühling ein. Es ist friedlich. Ich korrigiere – es scheint friedlich. Denn im selben Moment ist mir bewusst, ein Krieg tobt in Europa. In der Ukraine vernebeln Rauchwolken die Sonne, Explosionen übertönen das Zwitschern der Vögel, Frühlingsblumen sind begraben unter Trümmern. Hier ist nichts friedlich. Hier herrschen Angst, Schmerz und Leid.

Angst, Schmerz und Leid sind auch Worte, die uns in der Passionszeit begleiten. Wir besinnen uns auf das Leiden Jesu Christi. Die Passionsgeschichte beinhaltet die letzten Stationen im irdischen Leben Jesu. Der Todesbeschluss, das Abschiedsmahl, der Verrat durch Judas, der zur Verhaftung von Jesus im Garten Gethsemane führte, das Todesurteil, die Verleugnung durch Petrus, die Kreuzigung, Jesu Tod und seine Grablegung: verraten, verleugnet, verlassen. Diese Gefühle prägen Jesu Leiden, setzten ihm vielleicht mehr zu als die körperlichen Schmerzen, die er ertragen musste.

Die Gefühle der Menschen in der Ukraine kann ich mir nur schwer vorstellen: die eigene Welt von heute auf morgen auf den Kopf gestellt. Kein „Alltag“ mehr, keine unbeschwerten Stunden, dauerhafte Angst um sein Leben, um Verwandte und Freunde und um die Zukunft. Ohnmacht hat sich in der Ukraine und in weiten Teilen der Welt ausgebreitet, Ohnmacht angesichts eines bis vor wenigen Wochen undenkbaren Zustands.

Ohnmacht erfüllte auch die Jünger Jesu, nachdem ihr Herr, der versprochene Retter der Welt, ans Kreuz genagelt wurde.

Ohnmacht erfüllte die Frauen, als sie das leere Grab vorfanden.

Doch Jesus ließ sie nicht in ihrer Ohnmacht zurück. Er ging durch all das Leiden, die Schmerzen und Ängste.






## AN[GE]DACHT

Er wurde verspottet, verraten, verleugnet und verlassen. Er ging durch den Tod, besiegte ihn und stand auf aus dem Reich der Toten.

Er ebnete den Weg für uns zu Gott. Durch ihn können wir Vergebung erlangen und uns gegenseitig vergeben. Durch ihn wird deutlich, dass weder Leid, Schmerz, Angst, Zorn, Ohnmacht, Zwietracht, Krieg und Verbrechen einen Platz im Reich Gottes haben. In Gottes Reich herrscht Frieden.

Durch Jesu Tod und seine Auferstehung haben wir alle Voraussetzungen dafür erhalten; nun ist es an uns, ein Stückchen von Gottes Reich in unser irdisches Leben zu bringen. Deshalb möchte ich diesen Impuls mit einer Textzeile aus einem derzeit sehr bekannten Lied beenden: Komm, wir zieh'n in den Frieden!

Vanessa Schumacher



Komm, wir zieh'n in den Frieden  
Wir sind mehr, als du glaubst  
Wir sind schlafende Riesen  
Aber jetzt steh'n wir auf

Lass sie ruhig sagen, dass wir Träumer sind  
Am Ende werden wir gewinn'  
Wir lassen diese Welt nicht untergeh'n  
Komm, wir zieh'n in den Frieden

Überall diese Kriege  
Da kann niemand gewinn'  
Stell dir vor, es ist Frieden  
Und jeder, jeder geht hin

Nach Udo Lindenberg,  
Wir ziehen in den Frieden



## geTAPEd: verbunden – gestützt - geheilt

„geTAPEd“ – so lautet in diesem Jahr das Motto des **ökumenischen Kreuzweges der Jugend**.

Die Bilder des Kreuzweges sind immer besondere Bilder. Manchmal sprechen sie einen direkt an, manchmal braucht es Zeit.

„geTAPEd“ nimmt Bezug auf die Gestaltung der Bilder, die in diesem Jahr digital mit Washi Tapes gestaltet wurden: Tape Art. Großflächige Bilder werden mit einzelnen Klebebandstreifen zusammengefügt. Viele kleine Einzelteile ergeben dann ein großes Ganzes. Tapes verbinden Einzelteile, Bruchstücke.



Und so greifen die Stationen des Kreuzweges mit Bildern und Texten die Lebenswirklichkeit dieser Einzelteile und Bruchstücke von Menschen auf.

„Auf den Plakaten sind Situationen dargestellt, die wir mit den Stationen des Kreuzwegs assoziieren. Sie sind aber vor allem auch so gestaltet, dass Menschen Erfahrungen aus ihrem Leben damit verbinden können.

Damit rückt „geTAPEd“ die Lebenswirklichkeit (junger) Menschen ins Zentrum des diesjährigen Jugendkreuzwegs und zeigt damit auf, für wen Jesus diesen Weg gegangen ist ... für jeden einzelnen von uns!“,

konkretisiert Dr. Kathinka Hertlein aus dem Redaktionsteam mit Blick auf das diesjährige Thema „geTAPEd“.

In einer **Passionsandacht am 12. April 2022** (Dienstag) und in den Gottesdiensten an Karfreitag und Ostern werden wir Bilder des diesjährigen Kreuzweges in die Gestaltung der Gottesdienste aufnehmen.

Kerstin Schmidt-Peterseim



...in Leingarten

**Osterfrühstück**

...in Frankenbach

Ihr Lieben,

die abgebildeten Aufnahmen stammen aus dem Jahr 2019. Schon sooo lange konnten wir kein **Osterfrühstück** zusammen feiern. Daher freuen wir uns umso mehr, dass wir dieses Jahr die Möglichkeit haben, unter Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien wieder vor dem Gottesdienst in unserem Gemeindezentrum in Leingarten **gemeinsam zu frühstücken**.

Wir beginnen um **09:00 Uhr**. Zur besseren Planung bitten wir um eine **Anmeldung** bis spätestens 10.04.2022 bei Pastor Peterseim unter Tel. 07131 403483 oder per Mail an [steffen.peterseim@emk](mailto:steffen.peterseim@emk). Alternativ könnt Ihr Euch auch in die ausgehängte Anmelde-Liste im Gemeindezentrum eintragen. Nun freuen wir uns auf regen Zuspruch und ein schönes Miteinander am Ostersonntagmorgen.

Herzlichst  
Gudrun Siegele und Ute Schütz



Mit **Hefezopf** aus unserem Backofen und **Kaffee** feiern wir **Ostern in Frankenbach**.

Ab 9:15 Uhr laden wir zum Miteinander ein.

Um 10:00 Uhr beginnt dann der Ostergottesdienst.

Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung an [pastor\\_innen@emk-heilbronn.de](mailto:pastor_innen@emk-heilbronn.de).

Kerstin Schmidt-Peterseim





GEMEINDE LEBEN

# Café in der Kirche

Am Sonntag, den **3. April 2022**  
von 14 - 17 Uhr

lädt die Evangelisch-methodistische  
Kirche Leingarten

zu **Kaffee, Tee und Kuchen**  
in gemütlicher Atmosphäre

ins **Gemeindezentrum Leingarten,**  
Brühlstr. 32 ein

...mit Bücherflohmarkt,  
Eine-Welt-Stand und  
Flohmarkt mit  
Osterartikeln



Es gelten die aktuellen Corona-Regeln







## *Feuer & Flamme*

Anfang Mai 2022 beginnt eine neue Bibelstundenreihe.

In den Wochen bis Anfang Juli werden Texte aus dem **Lukasevangelium** im Mittelpunkt der Bibelgespräche stehen. Wir treffen uns dienstags um 18:00 Uhr in Frankenbach.

### **Termine und Themen:**

- 3. Mai** Lukas 1, 39 - 56  
Hüpfen und hoffen
- 10. Mai** Lukas 5, 1 - 11  
Rufen und berufen
- 31. Mai** Lukas 7, 36 - 50  
Geben und vergeben
- 7. Juni** Lukas 10, 38 - 42  
Hören und handeln
- 14. Juni** Lukas 17, 11 - 19  
Heilen und danken
- 28. Juni** Lukas 18, 1 - 8  
Bitten und beharren
- 5. Juli** Lukas 24, 13 - 35  
Kommen und gehen

Kerstin Schmidt-Peterseim

In diesem Sommer wird es wieder Feuer & Flamme geben.

Wir treffen uns jeweils donnerstags ab 19 Uhr auf dem Gartenstückle zwischen Sportplatz und Eichbottsee in Leingarten.

19:30 Uhr bis 21 Uhr stehen immer ein geistlicher Impuls, Gespräch, Singen und gemeinsames Essen auf dem Programm.

Herzliche Einladung zu den folgenden Abenden:

- 19. Mai 2022**
- 02. Juni 2022**
- 23. Juni 2022**
- 07. Juli 2022**
- 21. Juli 2022**

Steffen Peterseim





GEMEINDE LEBEN



# Faire Gemeinde

Wir handeln fair im Kirchenalltag.

## **Gemeinde Friedenskirche Frankenbach – auf dem Weg zur fairen Gemeinde**

Die lange Zeit der Corona-Pandemie war nicht nur verbunden mit vielen Einschränkungen und ausgefallenen und verschobenen Veranstaltungen, sie ermöglichte auch, manches neu zu denken. Ein neues Projekt war der Kauf unseres Backofens, verbunden mit der geplanten Errichtung eines Backhauses und darauf aufbauenden Veranstaltungen. Erste Backtage fanden schon in eingeschränkter Form statt. Die Teilnehmenden hatten große Freude am gemeinsamen Backen, Essen, der fröhlichen Gemeinschaft und konnten sich das gebackene Brot zu Hause auch noch schmecken lassen. Bei den verwendeten Zutaten spielte die Regionalität eine wichtige Rolle.

In diesem Zusammenhang stießen wir auf das ökumenische Projekt „Faire Gemeinde“ und waren der Meinung, dass dies ganz gut zum Backofenprojekt passen würde. Wir stellten es dem Gemeindevorstand der Friedenskirche vor und erhielten dafür die notwendige Unterstützung, das Projekt weiterzuverfolgen und in der Gemeinde umzusetzen.

Erleichtert wurde die Entscheidung durch die in der Gemeinde vorhandenen Bausteine wie Verkaufskiosk für faire Produkte, Ausschank von Kaffee und Tee aus fairem Handel bei allen kirchlichen Veranstaltungen, Gemeindeessen mit dem Bemühen um regionale biologische Produkte u. a.

Das Zertifikat „Faire Gemeinde“ gibt es seit 2015 und wird von „Brot für die Welt“ vergeben. Zuständig ist die Landesstelle Brot für die Welt im Diakonischen Werk. Ziel der Initiative ist es, dass in Kirchengemeinden möglichst viele fair gehandelte und regionale Produkte zum Einsatz kommen.



Eine Grundvoraussetzung zur Teilnahme ist, dass fair gehandelter Kaffee und ein weiteres fair gehandeltes Produkt angeboten werden. Wer die Auszeichnung erhalten möchte, muss zunächst drei der neun Kriterien erfüllen: faire Geschenke, Verkauf fairer Produkte, faire Bewirtung, fair gehandelte Blumen, faires Spielzeug, Müllvermeidung, Recyclingpapier, Ökostrom und fairer Umgang mit Ressourcen.

Außerdem muss Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden und auch Bildungsangebote werden erwartet.

Alle zwei Jahre erfolgt eine Rezertifizierung; für eine weitere Rezertifizierung muss dann ein weiteres Kriterium erfüllt werden.

Diese stufenweise und kleinschrittige Herangehensweise halten wir für sehr sinnvoll. Für die Menschen der Gemeinde ist immer genügend Zeit, die einzelnen Maßnahmen umzusetzen, ohne dass das Gefühl entsteht, dass das nicht zu schaffen ist.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist, dass Gemeinde und Kirche an Glaubwürdigkeit gewinnen, weil sie sich aktiv und nach außen sichtbar für die Bewahrung der Schöpfung und für Gerechtigkeit einsetzt.

In der letzten GV-Sitzung am 9. März 2022 beschlossen wir die Kriterien für die erste Stufe der Zertifizierung und den Startzeitpunkt auf dem Weg zur „Fairen Gemeinde“. In den ersten zwei Jahren werden wir uns intensiv mit den Themen faire Geschenke, Verkauf fairer Produkte und Verwendung von Recyclingpapier beschäftigen. Parallel dazu wollen wir uns weiterhin bei Veranstaltungen, bei denen ein Essensangebot besteht, um regionale bzw. fair gehandelte Zutaten bemühen. Dabei soll auch das Tierwohl berücksichtigt werden.

Im Rahmen eines Gottesdienstes soll im Mai das Projekt offiziell gestartet werden, mit anschließendem Kirchkaffee und dem Verkauf fair gehandelter Produkte.

Wir hoffen nun auf viele Menschen in der Gemeinde, die sich an dem Projekt beteiligen, einerseits durch regelmäßigen Einkauf am Kiosk, andererseits durch aktive Mitarbeit. Schön wäre es, wenn sich eine kleine Gruppe bilden würde, die sich des Themas „faire Gemeinde“ annimmt und das Projekt begleitet, den Kiosk betreibt, Veranstaltungen vorbereitet und durchführt und so das Bewusstsein in der Gemeinde und darüber hinaus für dieses Thema schärft. Es lohnt sich, dabei mitzumachen - für eine gerechtere Welt und für die Bewahrung der Schöpfung.

Gerhard Friedmann



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

### reden wir über Geld!

Zunächst einmal soll es grundsätzlich um die Finanzen des Bezirks gehen.

Im vergangenen Jahr sind wir allen unseren Verpflichtungen nachgekommen; das ging aber nur durch Entnahme eines großen Teils unserer Rücklagen. Insgesamt hatten wir im Jahr 2021 einige größere Ausgaben zu schultern: Dachsanierung in Leingarten, Renovierung der Dienstwohnung, Anschaffung des Holzbackofens in Frankenbach, Abführung von Geldern aus dem Verkauf der Pauluskirche an den Versorgungsfond und für die Gemeindeneugründung Heilbronn *mi#endrin*. Auf der Einnahmenseite standen ein gutes Erntedankopfer und die Flohmarkteinnahmen neben den regelmäßigen monatlichen Spenden und Kollekten. Einen ausführlichen Finanzbericht wird es im nächsten Gemeindebrief geben.

Gemeindearbeit kostet Geld. Die Mitglieder haben bei ihrer Aufnahme deshalb auch das Versprechen abgelegt, die Gemeinde mit ihren Gaben (auch ihren finanziellen Gaben) zu unterstützen – natürlich freuen wir uns auch, wenn Angehörige und Freundinnen und Freunde der Gemeinde sich ebenfalls mit finanziellen Gaben beteiligen. Wir legen zusammen, damit der Bezirk gut arbeiten kann.

Wir **bezahlen** davon zum Beispiel

- Die Gehälter der hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über die Umlage an die Jährliche Konferenz. Jeder Gemeindebezirk steuert entsprechend seiner Größe und Finanzkraft seinen Anteil zur Umlage bei.
- Kosten für den Unterhalt und die Ausstattung von Räumen (Einrichtungsgegenstände, Energie, Reinigungsdienst, Reparaturen usw.).
- Verwaltungskosten (Telefon, Porto, Kopierer, PC usw.) und Fahrtkosten.

Diesen kompletten Betrag **legen wir auf freiwilliger Basis** zusammen, wobei alle sich nach ihren Möglichkeiten beteiligen. Die wichtigsten **Einnahmen** unserer Gemeinde speisen sich aus folgenden Quellen:

- An erster Stelle stehen die monatlichen Spenden per Dauerauftrag auf unser Gemeindekonto („Monatsbeiträge“).
- Daneben gibt es allgemeine Spenden und Sonderspenden (Osteropfer, Erntedankopfer, Weihnachtsoffer).
- Dazu kommen die Kollekten sowie Einnahmen von Flohmarkt, Weihnachtsbaumverkauf, Sommerfest und sonstigen Aktionen.



Wie bekannt, können Spenden für unseren Bezirk beim Lohnsteuerjahresausgleich, bzw. der Einkommenssteuererklärung als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

John Wesley, der Gründer unserer Kirche, hat zum Umgang mit dem Geld folgende Regel aufgestellt: **Erwirb, soviel du kannst. Spar, soviel du kannst. Gib, soviel du kannst.**

Übrigens: Die Beitragszahlerinnen und -zahler müssten, um die erwünschte Umlage an die Jährliche Konferenz aufzubringen, jeweils **80 Euro im Monat** geben. Gedeckt wären die Kosten des Bezirks davon allerdings noch nicht.

Ich weiß: einige können das von einer kleinen Rente oder geringem Einkommen gar nicht. Ich weiß aber auch, dass einige freiwillig längst mehr geben.

Meine Zeilen richten sich daher mehr an die, die zum Bezirk gehören und sich (bisher) nicht oder kaum am Finanzhaushalt beteiligen. Wir verstehen uns als eine solidarische Gemeinschaft, in der die Stärkeren die Schwächeren mittragen. Wir können dankbar sein für unser Finanzwesen, das auf die willige und freie Beteiligung der Gemeindeglieder vertraut.

Kerstin Schmidt-Peterseim

### **Bezirkskassenführerin/Bezirkskassenführer gesucht!**

Wer hat Freude im Umgang mit Zahlen? Wer hat jeden Monat einige Stunden zur Verfügung, um die Buchungen der Bezirkskasse zu übernehmen? Alle Einnahmen und Ausgaben, die im Laufe des Jahres getätigt werden, müssen ordentlich verbucht werden; zum Jahresende werden ein Kassenabschluss und die Spendenbescheinigungen erstellt.

Gordon Detka hat leider mit dem Fertigstellen des Abschlusses 2021 sein Amt als Bezirkskassenführer niedergelegt, so dass wir hier einen Nachfolger/eine Nachfolgerin suchen. \*

Vielleicht gibt es jemanden, der/die das Amt Bezirkskassenführung nicht übernehmen möchte, sich aber vorstellen kann, die Verbuchungen der Geldein- und -ausgänge zu übernehmen. Das würde in der derzeitigen Situation sehr helfen.

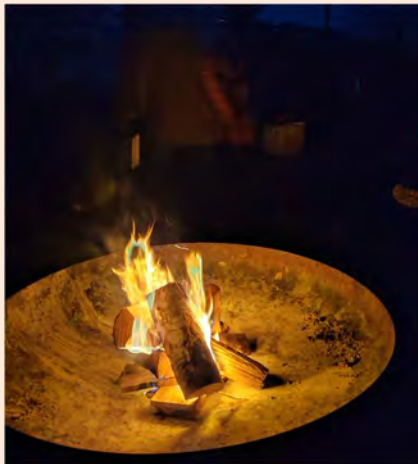
\* Die Verabschiedung von Gordon Detka aus dem Amt findet noch statt.

**Herzliche Einladung**  
zu den  
**Taizé-Abenden**  
**am Feuer im Gemeindegarten**  
**am Mittwoch, 06.04.2022**  
**und am Mittwoch, 04.05.2022**  
**um 19 Uhr**

Es tut gut, draußen zu singen und zu beten und Gott nahe zu sein.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht oder wegen des Wetters unsicher ist, kann sich gerne an mich wenden. Meine Nummer: 0152 3090606

Ina Detka





### Seniorenkreis Leingarten

Endlich ist es soweit: Wir dürfen uns wieder treffen. Deshalb möchte ich herzlich zu den Veranstaltungen des Seniorenkreises in Leingarten einladen.

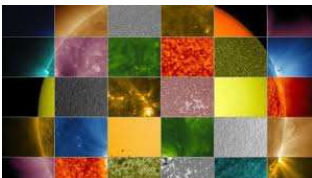
Wir sitzen in Leingarten im Gartensaal gemütlich bei Kaffee und Gebäck zusammen. Erfreulicherweise konnten wir dazu wieder interessante Referentinnen und Referenten gewinnen.

Gäste, die bisher noch nicht dabei waren, sind herzlich willkommen, sei es auch nur für eine Veranstaltung. Wir freuen uns natürlich auch über alle, die vielleicht einmal im Monat an unserem Kreis teilnehmen möchten und es mit einer Schnupperrunde probieren wollen. Es gibt keine Altersbegrenzung nach unten!

Besonders hinweisen möchte ich auf den Seniorenkreis am 17.05.2022, bei dem Altbischof Dr. Walter Klaiber sehr persönlich von seinem Glaubensweg in der Gemeinde erzählen wird.

Wir freuen uns auf alle „alten“ und vielleicht auch ein paar neue Gesichter im Seniorenkreis in Leingarten.

Eva-Maria Schmolz



### Erzählcafé Friedenskirche

Auf ein Neues! Nachdem nun zum wiederholten Male durch Corona ein Neustartversuch abgebrochen werden musste, blicken wir nun hoffnungsvoll ins Frühjahr. Der letzte Termin im November 2021 erfreute die Anwesenden mit einem interessanten Reisebericht über Singapur, gehalten von Werner Olbert. Am 15. März hat das Erzählcafé wieder gestartet in der berechtigten Hoffnung, dass die Termine regelmäßig stattfinden, und zwar ab April in der Regel jeweils am ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr.

Das Programm des Erzählcafés für das Jahr 2022 ist noch in Planung; es gibt Programmpunkte, die gemeinsam mit dem Seniorenkreis in Leingarten abgehalten werden, um die Begegnung zwischen den Bezirksgemeinden zu stärken. Auch die Ökumene soll nicht zu kurz kommen und deshalb ist eine Begegnung mit dem Feierabendkreis der evangelischen Kirchengemeinde in Frankenbach geplant. Weitere Programmpunkte sind in der Vorbereitung, dazu wollen wir aber auch gerne mehr über die Wünsche und Erwartungen der Teilnehmenden hören.

Schön wäre es, wenn es gelingen würde, den reichen Schatz an Lebenserfahrung in diesem Kreis immer wieder zu beleben und miteinander zu teilen.

Gerhard Friedmann



### Neues vom Backhaus

#### Wie sieht so ein Backtag eigentlich aus?

Um 10 Uhr versammelten sich alle in der Einfahrt vor der Garage der Friedenskirche. Dort wartete der Ofen bereits vorbereitet und gefüllt mit der ersten Ladung Holz. Zuerst wurde das Feuer entzündet.

Während das Feuer im Ofen die Schamottesteine aufheizte, ging es für die Gruppe in die Küche. Der Brotteig wurde hergestellt und durfte anschließend in seinen Gärboxen ruhen. Während dieser Zeit kümmerten wir uns um die Vorbereitung des gemeinsamen Mittagessens. Hierfür waren Flammkuchen als sogenanntes „Kurz-Gebackenes“ geplant, um die anfangs hohen Temperaturen im Ofen nutzen zu können. Inzwischen war auch die zweite und dritte Ladung Holz im Ofen und heizte diesen weiter auf. Nachdem die Flammkuchen belegt waren, durfte nun der gut gegangene Brotteig seine Boxen verlassen und wurde in 12 gleiche Teile portioniert.

Jetzt war das Handwerk gefragt. Jeder Teil musste zu einem Brot „rundgewirkt“ werden und durfte anschließend in einem Gärkorbchen weiter ruhen.



Der Ofen hatte nun durch die „Ausgleichsphase“ ohne Feuer eine gleichmäßige Temperatur von 320° erreicht und war bereit für die Flammkuchen. Nach kurzer Backzeit ließen es sich alle gemeinsam schmecken.





## PROJEKTE



Kurz darauf war das Temperaturfenster für die Brote erreicht (280°) und sie wurden eingeschossen. Die Backdauer von ca. 50 Minuten reichte genau, um noch etwas Süßes vorzubereiten. Einmal gab es Zimtknoten, das andere Mal Apfelkuchen, natürlich beides aus dem Holzbackofen. Nachdem die Brote durch die „Klopprobe“ für fertig befunden wurden, kam das süße Gebäck in den Ofen. Diese Backzeit wurde genutzt, um die Küche wieder aufzuräumen. Nach getaner Arbeit trafen sich alle zu einer Tasse Kaffee und etwas Süßem und ließen so den Backtag gemeinsam ausklingen. Gegen 16 Uhr machte sich dann jeder, natürlich mit einem selbst gebackenen Brot, auf den Heimweg.

### **Und wie geht es die nächsten Wochen weiter?**

Seit diesem Jahr liegt die Baugenehmigung der Stadt Heilbronn für das Backhaus vor. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an **Martin Dertinger** für seine professionelle

und großzügige Unterstützung, ohne die wir noch keine Genehmigung erhalten hätten! Jetzt geht es an die weitere Planung des Gebäudes und anschließende Angebotseinholung verschiedener handwerklicher Betriebe/Anbieter und die Festlegung eines zeitlichen Ablaufs des eigentlichen Baus. Hierzu wird sich eine Backhaus-Bau-Gruppe treffen und alles weitere besprechen. Ebenfalls sollen weitere Konzepte, Einsätze, Veranstaltungen, usw. rund um das Backhaus als ein Element des „Haus der Begegnung“, entstehen. Hierzu wird sich eine Backhaus-Konzepte-Gruppe treffen und sich Gedanken machen.

**Wer also nun Lust hat, mal einen Backtag zu erleben**, vielleicht selbst zu lernen, den Ofen zu betreiben oder Ideen hat und einbringen möchte, ist herzlich eingeladen teilzunehmen, mitzudenken und mitzumachen.

Wir freuen uns auf euch!

Für die Backhausgruppe  
Vanessa Schumacher



## PROJEKTE



**30.04.2022**

**Markt**

**in Leingarten**

### Der Grüne Gockel kräht...

Am Samstag, 11.06.2022 ab 17 Uhr laden wir als Grüner-Gockel-Team wieder ein zu einem Abend, an dem wir Nachhaltigkeit und Glauben kreativ und kulinarisch verbinden und darüber ins Gespräch kommen wollen.

Bitte Termin vormerken. Genaue Einladung folgt!

Wir freuen uns auf wertvolle Begegnungen und inspirierende Eindrücke.

Für das Grüner-Gockel-Team – Ina Detka



**Liebe Flohmarktfreunde,**

bald ist es wieder soweit! Am **30.04.2022** werden wir mit hoffentlich vereinten Kräften den nächsten **Großflohmarkt** auf die Beine stellen.

Von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr wird in der Festhalle zu Leingarten ein gewohnt umfangreiches Angebot an Geschirr, Dekorationsartikel, Haushaltswaren, Elektro, Kleinstmöbel, Schmuck, Vasen, Bücher und Textilien zum Verkauf stehen.

Ich freue mich bereits jetzt darauf, mit Euch einen wunderbaren, gewohnt wuseligen Tag zu verbringen.

In den nächsten Wochen werden wieder die Helferlisten in Leingarten und Frankenbach aushängen. Ich bitte Euch von Herzen, Euch einzutragen, auch wenn es nur ein paar Stunden sind, in denen Ihr helfen könnt.

Das Großprojekt Flohmarkt lässt sich nur durch die Hilfe vieler Freiwilliger stemmen und ich habe das Gefühl, dass es immer weniger werden, die helfen (können).

**Wenn wir als Bezirk gemeinsam von den Einnahmen des Flohmarktes profitieren wollen, dann müssen wir uns auch gemeinsam unterstützen.**

Das Transportteam hat sich in den letzten Jahren vergrößert, sodass wir dort viele schleppende Helferinnen und Helfer sind. Auch der Aufbau wird von vielen fleißigen Händen erledigt.

Nur beim Abbau werden es immer weniger.



## PROJEKTE



Die Liste in diesem Team ist meist schlecht gefüllt; manch einer mag vielleicht denken, dass diejenigen, die beim Verkauf geholfen haben, ja auch direkt noch abbauen können. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass es sehr anstrengend sein kann, acht Stunden lang zu stehen und zu verkaufen. Nicht jeder ist dann noch in der Lage, Spenden zu verräumen.

Sehr gerne darf sich diese Gruppe in diesem Jahr noch vergrößern, ganz getreu dem Motto: Viele Hände, schnelles Ende.

Mein Wunsch ist es zusätzlich, dass wir es in diesem Jahr schaffen, jeden Verkaufsstand mit mindestens drei Helferinnen und Helfern zu versehen. Dann sind es genügend Verkäuferinnen und Verkäufer, dass man sich abwechseln und regelmäßig Pausen machen kann. Und noch besser wäre es, wenn wir sechs Personen pro Stand einplanen könnten, denn dann könnten wir die Schichten teilen.

Aus diesem Grund versuchen wir es in diesem Jahr einmal so, dass wir von Anfang an halbe Schichten anbieten: von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

Jede/r darf natürlich gerne länger helfen 😊

Ansonsten werden sich nur Kleinigkeiten ändern: die Nordheimer und Leingartener Tische müssen zukünftig anders markiert werden, die zu verkaufende Biersorte wird geändert und auch die Brötchen werden zukünftig von einem anderen Bäcker bezogen als zuvor.

Bezüglich des großen Themas Corona werden wir uns an den aktuellen Regeln orientieren, die zum Zeitpunkt unseres Flohmarktes gelten.

Wer noch Fragen oder Anregungen hat, darf sich wie gewohnt gerne per E-Mail ([derbuecherfloh@web.de](mailto:derbuecherfloh@web.de)) an mich wenden.

Eine Eintragung in die Helferlisten kann auch online erfolgen. Einfach eine kurze E-Mail oder Nachricht über die EmK CommuniApp senden und Ihr seid dabei.

Ich freue mich auf ein spannendes Wochenende voller guter Geschäfte und hoffe, dass Ihr alle mit dabei seid!

Fragt auch gerne bei Euren Freunden und Bekannten, ob sie helfen möchten. Gemeinsame Projekte schweißen bekanntlich zusammen.

Und Essen und Trinken gibt es, wie gewohnt, für alle Helferinnen und Helfer gratis dazu 😊

Bis bald,  
Eure Tanja



## ***Was meinst du zum Thema...***

### **Wieviel Kirche braucht der Glaube?**

#### ***Ilse Dillmann:***

Vor ein paar Wochen kam ich von einer „Stunde der Kirchenmusik“ aus der Kilianskirche. In mir summt und klang es weiter. Mit ungewöhnlichem Schwung und sicherem Schritt machte ich mich auf den Heimweg: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir, ich stärke dich, ich helfe dir auf“. Diese Bach-Motette hatte mir der Chor in Kopf und Herz gesungen.

Dazu brauche ich Kirche – so ging es mir plötzlich durch den Kopf.

Inzwischen habe ich natürlich grundsätzlicher darüber nachgedacht, was mein Glaube braucht. Ich denke, da gibt es nur persönliche Antworten.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Glaube gar nicht als private Ansichtssache oder schlichte „Seelen-Wellness“ praktiziert werden kann. „Biblische Texte sind weniger salbungsvolle Poesie als vielmehr soziale Beauftragung, Marschbefehl der Nächstenliebe“ – so habe ich es einmal gelesen und in mein „Zitaten-Büchle“ geschrieben. Gott weist mich immer an die Anderen in meinem Umfeld. Im christlichen Glauben wird der Andere, auch der ferne Andere, immer mitgedacht und muss berücksichtigt werden. Dazu müssen wir Glaubenden uns zusammenschließen, daraus entstehen Gemeinde und Kirche. Die kann dann auch Soziale Einrichtungen, Diakonische Hilfen, Jugendzentren, Hospizdienste... betreiben.

Das kann ich alleine auch mit einem starken Gottvertrauen nicht.

Und manchmal ist es mit dem starken Gottvertrauen gar nicht so weit her. Wenn von Gottes Nähe wenig zu spüren ist, wenn der Drang zum Bibellesen und Beten manches Mal lahm geworden ist, wenn Gottes Wege schwer zu verstehen sind – da brauche ich Menschen, die von ihren Erfahrungen erzählen, die Mut machen, in deren Gemeinschaft man einfach eintauchen und mitleben kann, da brauche ich Gemeinde, Kirche. Pastorinnen und Pastoren, die in ihrer Predigt Gedanken ausführen, die mich zum Nachdenken anregen, die neue Perspektiven aufzeigen. Ich möchte nicht immer nur in meinen eigenen Lieblingstexten stecken bleiben.



Ich brauche also die Gemeinde. Aber die „Kirche“ mit all ihren Strukturen, den dicken Ordnern „Verfassung und Lehre“, „Kirchenordnung“ mit den vielen Paragraphen - brauche ich die?

In den vielen Jahren meiner ehrenamtlichen Mitarbeit in den Gremien der Kirche, in Arbeitsausschüssen, auf internationalen Tagungen habe ich die Erfahrung gemacht, dass ich dabei reich beschenkt wurde.

Auch meinem Glauben hat es gutgetan, bei der Weltkonferenz in Nairobi von den Afrikanerinnen in ihre Zeit der Anbetung mitgenommen zu werden, in Belfast auf einer europäischen Friedenskonferenz mit Christen anderer Nationalitäten im Workshop zu Friedensfragen zu diskutieren.

Glaube, meine Beziehung zu Gott, ist ja etwas Lebendiges und braucht immer wieder neue Impulse. Dazu hat Gott mir Menschen zur Seite gestellt, denen ich seine Liebe verdeutlichen soll, die mich stärken und begleiten.

Sicher sind wir nicht immer der gleichen Meinung, sicher reibe ich mich an manchen Beschlüssen der strukturierten Kirche – aber in ihr und durch sie habe ich viel Segen vermittelt bekommen.

### ***Sabine Bethke-Bunte:***

Wie viel Kirche braucht der Glaube?

Die Fragestellung muss umgekehrt werden, denn sonst wäre sie überflüssig; Umgekehrt wird ein Schuh draus: Ohne Glaube wäre Kirche nur ein Gebäude.

Anders sieht es mit Gemeinde aus:

Sie lebt davon, dass Menschen sich zu ihr bekennen, was sich im Glaubensbekenntnis niederschlägt. Und damit kommt auch Gott ins Spiel als Adressat des Glaubens.

Kirche lebt außerdem - oder vielleicht vor allem? - von den Gläubigen, denn diese erhalten sie in finanzieller Hinsicht.



## **Weltgebetstag am 04. März 2022 in Leingarten**

Leere Plätze, große Abstände, gedämpftes Singen unter den Masken:

So wurde der Weltgebetstag noch nie „gefeiert“, jedenfalls nicht in den rund zehn Jahren, die ich ihn mitgestaltet habe.

Und das lag nicht an der Lioba-Gemeinde, die alles tat, was möglich, bzw. erlaubt war, sondern ist der Corona-Situation geschuldet wie auch die Tatsache, dass nur ca. 30 Frauen (und ein Mann) mitfeierten.

Die Liturgie aus England, Wales und Nordirland stand ganz im Gegensatz dazu unter dem Motto: „Zukunftsplan: Hoffnung“ und basierte auf dem Jeremia-Brief Kapitel 29, Vers 14, in dem die babylonische Gefangenschaft thematisiert wird. „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden“, so stärkt der Prophet seine Mitmenschen. Wir dürfen uns mitgemeint fühlen, gerade auch im Blick auf die Pandemie und dabei die Green-Sleeves-Melodie aus England genießen.

Der klare Gesang des kleinen Chores beschwört Wiesen, Moore, Flüsse und englische Gärten herauf.

Was mich persönlich aber sehr erschüttert hat, ist die detaillierte Schilderung von Missbrauch und Gewalt gegen Frauen aus dem Begleitheft:

„Als ich schwanger war, hat mich mein Mann so schwer verletzt, dass mein Baby zu früh geboren wurde. Während ich im Krankenhaus war und nicht wusste, ob mein Kind leben würde, sprach Gott zu mir: Vertraue auf mich. Bete darum, dass mein Wille geschehe. ... Jetzt ist mein Kind 13 Jahre alt, glücklich und gesund. Ich bin frei von dem Mann, der mich so schrecklich missbraucht hat. Ich habe keine Angst mehr; Gott hat gute Pläne mit mir.“

In den Gebeten wurde auch der Menschen in der Ukraine gedacht.

Sabine Bethke-Bunte





## KALENDER

### Termine April und Mai 2022

Fr	<b>01.04.</b>	15:00 19:30	Flohmarktannahme im Gemeindezentrum in Leingarten teenie-tweenie-treff: Waldnacht
So	<b>03.04.</b>	14:00	Café in der Kirche in Leingarten
Di	<b>05.04.</b>	14:30 18:00	Erzählcafé in Frankenbach Bibelgespräch in Leingarten
Mi	<b>06.04.</b>	16:00 17:00 19:00	Kirchlicher Unterricht Besprechung Kinderferientag in Leingarten Taizé-Gebet im Gemeindegarten
Do	<b>07.04.</b>	20:00	Gemeinsame Sitzung Bezirksvorstand und Haushalt + Finanzen
Sa	<b>09.04.</b>	09:00 09:00	Weltstandfrühstück bei Gräsles in Leingarten Garteneinsatz Gemeindezentrum Leingarten
So	<b>10.04.</b>		Gottesdienst mit Gliederaufnahme in Leingarten
<b>10.-17.04.2022 – Aktion Passionsweg an der Friedenskirche</b>			
Di	<b>12.04.</b>	19:00	Passionsandacht in Frankenbach
Mi	<b>13.04.</b>	19:30	Hauskreis Gräsle in Leingarten
Do	<b>14.04.</b>		Gemeinsamer Gottesdienst zum Gründonnerstag in der Lorenzkirche in Leingarten
Fr	<b>15.04.</b>		Karfreitagsgottesdienste
Sa	<b>16.04.</b>		Backtag in Frankenbach
So	<b>17.04.</b>	09:00 09:15 10:00	Osterfrühstück in Leingarten Osterkaffee in Frankenbach Ostergottesdienst
<b>18.-22.04.2022 KU-Camp (Pastorin Schmidt-Peterseim und KU-ler</b>			
Di	<b>19.04.</b>	09:30 14:30	Besprechung Feuer & Flamme in Leingarten Seniorenkreis in Leingarten: Mein Weg bis hierher
Mi	<b>20.04.</b>	19:30	Frauenkreis in Leingarten: Danke-Abend
Di	<b>26.04.</b>	19:30	Redaktionssitzung Gemeindebrief in Leingarten
Mi	<b>27.04.</b>	19:30 20:00	Grüner-Gockel-Team in Leingarten Gemeindevorstand Friedenskirche in Frankenbach
Fr	<b>29.04.</b>	19:30	teenie-tweenie-treff: Hausspiel
<b>Fr/Sa 29./30.04.2022 FLOHMARKT in Leingarten</b>			



## KALENDER

Di	<b>03.05.</b>	18:00	Bibelgespräch in Frankenbach
Mi	<b>04.05.</b>	19:00 19:30	Taizé-Gebet im Gemeindegarten Flohmarktnachbesprechung im Gemeindezentrum in Leingarten
Sa	<b>07.05.</b>		Familienstag in der Friedenskirche in Frankenbach
Di	<b>10.05.</b>	18:00	Bibelgespräch in Frankenbach
Mi	<b>11.05.</b>	19:30	Hauskreis Gräsle Leingarten
Fr	<b>13.05.</b>	19:30	teenie-tweenie-treff: Kegeln
So	<b>15.05.</b>		Kirchkaffee in Leingarten nach dem Gottesdienst
Di	<b>17.05.</b>	14:30	Gemeinsamer Seniorenkreis Leingarten und Frankenbach im Gemeindezentrum in Leingarten: Meine Gemeinde- meine Heimat
Mi	<b>18.05.</b>	19:30	Frauenkreis in Leingarten: Kreativabend
Do	<b>19.05.</b>	19:00	Feuer & Flamme in Siegeles Garten in Leingarten
Fr	<b>20.05.</b>	19:00	Bezirkskonferenz
Fr	<b>27.05.</b>	19:30	teenie-tweenie-treff: ttt-Talk mit Silas
<b>23.-30.05.2022 Urlaub Pastorin Schmidt-Peterseim und Pastor Peterseim</b>			
Di	<b>31.05.</b>	18:00	Bibelgespräch in Frankenbach

### Vorschau

Do	<b>02.06.</b>	19:00	Feuer & Flamme in Siegeles Garten in Leingarten
----	---------------	-------	---

### Termine und Veranstaltungen unter Beachtung der aktuellen Corona-Regeln!







## ADRESSEN - IMPRESSUM

<b>Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim</b> Telefon 07131 42408 Kerstin.schmidt-peterseim@emk.de	<b>Pastor Steffen Peterseim</b> Telefon 07131 403483 Steffen.Peterseim@emk.de	<b>Konten EmK-Bezirk Heilbronn:</b> EmK Heilbronn-Leingarten Kreissparkasse Heilbronn IBAN: DE86 6205 0000 0000 0011 02 EmK Heilbronn-Frankenbach Kreissparkasse Heilbronn IBAN: DE10 6205 0000 0004 7016 35
Dienstfreier Tag Pastorin/Pastor: Montag		<b>Homepage: emk-heilbronn.de</b> <b>CommuniApp</b>
Ansprechpartnerin Flohmarkt Leingarten: Tanja Eggers Telefon 07135 7179853 tanja_eggers@web.de		derbuecherfloh@web.de
<b>Gemeindebüro</b> 74078 Frankenbach Burgundenstr. 62	Ute Schumacher Mittwoch und Freitag 14 bis 18 Uhr	07131 911428 gemeindebuero@emk-heilbronn.de
<b>Redaktionsteam</b> Sabine Bethke-Bunte Christina Detka Tanja Eggers Marliese Gräsele Kerstin Hess	(Anja Klix) Christopher Klix Kerstin Schmidt-Peterseim Eva-Maria Schmolz	<b>Beiträge bitte an marlo@graesle.de</b> <b>(Redaktionsstzung 26.04.2022)</b> Redaktionsschluss nächste Ausgabe <b>10.05.2022</b>
Redaktionelle Überarbeitungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben lediglich die Meinung des Verfassers wieder. Fotos privat, Gemeinde-Archiv, Pixelio oder gekennzeichnet, Kirchenfotos Leingarten und Frankenbach Daniel Schmidt, pixabay Künstler/in: congerdesign (S.7)		



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Unsere Standorte im Bezirk Heilbronn



## **HN-Frankenbach**

### **Friedenskirche**

Burgundenstraße 62  
74078 Heilbronn  
Telefon 07131 42408



## **Leingarten**

### **Gemeindezentrum**

Brühlstraße 32  
74211 Leingarten  
Telefon 07131 403483